

I.

fol. 1. **1.** Anno¹⁾ domini M^oCCC^oXLIX^o in die sancti Silvestri²⁾ dominus Henricus de Plaw^e recepit a domino marchione bona infrascripta^{a)} presentibus Thimone de Coldiez marschalco, Albero de Maltiez iudice [curie]^{b)}, domino Conrado de Walhusen prothonotario, Arnolde Judeman, [Theoderico]^{c)} de Schonenberg, — — —³⁾ de Milin, Meinhero von der Plewenicz:

Rutheni de [Plawe].⁴⁾

2. Item dominus Henricus Ruthenus de Plaw[e] habet in feodum a domino castrum Greuez cum omnibus suis pertinenciis; castrum et opidum Ronenberg cum suis pertinenciis; Schonenfelz castrum; Wisenberg castrum; opidum Kirperg cum suis pertinenciis; 3 partes castri Langenberg; et quartam partem habet dominus de Gera a domino lantgravio Thuringie.

Item dominus contulit domino Rutheno^{d)} predicto Zeigenrucke, Triptes et Uma, que ca[stra]^{e)} et opida sunt eidem pro tribus milibus sexagenis grossorum obligata.

I. Herren und Edle. Hände: fol. 1^a ganz A. fol. 1^b 8, 10—12, 14 A; 9 K; 13 M. fol. 2^a ganz A. fol. 2^b ganz A, nur 30 D. fol. 3 ganz B. fol. 4^a ganz A, nur 33 D. fol. 4^b ganz E, nur 38 A. fol. 5^a 49—53 E, 54 A, 55, 56 H, 57 T.

a) Bis infrascripta dieselbe Schrift, von der die meisten gleichzeitigen Überschriften sind; von da bis Plewenicz gleichzeitiger Nachtrag von A. — b) Nur noch eine r-Kürzung erkennbar. — c) von Schladitz noch gelesen, jetzt nicht mehr erkennbar. Der Familienname wurde Schonenberg, nicht Schonenburg, aufgelöst, obwohl zwischen b und g die sonst für ur gebräuchliche Abkürzung steht; denn ein Mitglied des Herrengeschlechts der Schönburge hätte in der Zeugenreihe den oder einen der ersten Plätze, nicht den hinter Arnold Judemann erhalten. — d) Vorher Sophie durchstrichen. — e) Von Schladitz

1) I 1, 2 und 10 gedr. von J. Müller, III S. LXXV, Nr. CCCLXXXVI und von B. Schmidt, I 461 f., Nr. 905. Bei beiden der im Original fehlende Zusatz magistro camere zu Arnolde Judeman.

2) 31. Dezember 1349.

3) Schladitz, J. Müller, B. Schmidt geben Bh, also wohl Bernhardus, doch ist dies nicht mehr erkennbar. Um die Mitte des 14. Jhs. sind in den Beständen des HStA. Eberhard, Marquard, Conrad und Pezold de Milen nachweisbar, ein Bernhard kommt dagegen nicht vor.

4) Dem Sinne nach kann nichts anderes erwartet werden, da der Name Reuss damals nur bei der Plauenschen Linie der Vögte von Weida, Gera und Plauen vor-